

BegleitMail an OB, Fraktionen

zum **BürgerAntrag-2** vom 12.01.2012 gem. § 24 GO-NRW an den Stadtrat Wuppertal

„Sicherheit im Straßenverkehr – auch in W-Nord!“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,
vor sechs Monaten verfasste ich einen ersten **OFFENEN BÜRGERBRIEF-1** vom 12.07.2011
„Ressourceneffizienzstrategie und Hausausstellung“.
Ich schloss in der Erwartung, dass der Zukunftskongress am 15.07.2011 wichtige Impulse für
die Energiewende bieten und die Aufbruchstimmung in unserer Region stärken würde.

Genauso war es auch. Die wichtigsten Botschaften für mich sind:

- Das Bergische Land möchte die Energiewende regional aktiv voranbringen.
- Voraussetzung dafür ist, Energie einzusparen, effizient zu nutzen und aus erneuerbaren Quellen hier zu produzieren.
- Die Energiewende muss gesellschaftlich akzeptiert sein und politisch begleitet werden.

Daran knüpfte ich mit einem zweiten **OFFENEN BÜRGERBRIEF-2** vom 12.09.2011 an,
„Baukompetenz- statt Einkaufszentrum“.

- BILANZ: Wertigkeit der Ausstellung Eigenheim und Garten
- VISION: Energiestadt/-region mit Bau- & Kompetenzzentrum in WuppertalNord
- PROGNOSE IKEA-Homepark in W-Nord: Absichtserklärung 2009/Sachstand 2011

Beide Briefe ergänzte ich am 12.11.2011 durch einen **BÜRGERANTRAG-1** gem. § 24 GO-NRW **„Chancen erkennen und nutzen“** für den Erhalt der Hausausstellung in W-Nord. Leider wurde der Einleitungsbeschluss „IKEA“ trotz vorheriger ablehnender Empfehlung der BV-Oberbarmen und kritischer Wortmeldungen am 7.12.2011 gefasst und mein Bürgerantrag am 14.12. mehrheitlich abgelehnt.

Fragen nach der grundsätzlichen Machbarkeit des IKEA-Homepark in W-Nord bleiben auch nach drei Jahren weiter ungelöst. Keinesfalls sollten deshalb vorschnell Fakten für ein später nicht umsetzbares Bauprojekt „IKEA-Homepark“ geschaffen und damit zudem der Verlust auch der Hausausstellung unnötigerweise riskiert werden. Dann bliebe hier nichts!

Mit meinem heutigen **BÜRGERANTRAG-2** gem. § 24 GO-NRW **„Sicherheit für alle – auch in W-Nord!“** rege ich **vorrangige** Prüfung und Beschlußfassung an

- zur Verkehrssituation „Schmiedestraße (L 59, vormals B51) und angrenzende Straßen“ sowie
- umgehende Offenlegung aller dazu ggf. bereits erfolgten (Vor)Untersuchungen und
- Alternativnutzung –inkl. Hausausstellung- mit deutlich geringerem Verkehrsaufkommen..

Zu einer gemeinsamen Diskussion - auf Sachebene und einem persönlichen Gespräch stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung und rege zudem ein **BÜRGERGESPRÄCH** an.

Sie können die Chancen nutzen und die Zukunft der Stadt/Region **aktiv** mit gestalten!
Dafür wünsche ich Ihnen/uns allen viel Erfolg und verbleibe
mit besten Grüßen aus W-Nord